

Medienmitteilung der IG Freiheit

Nominierungen für den «Rostigen Paragraphen 2024» stehen fest

Am 21. Mai verleiht die IG Freiheit zum 18. Mal den «Rostigen Paragraphen» für das dümmste Gesetz, den unnötigsten Vorstoss oder den bürokratischsten Entscheid des Jahres. Der Vorstand der IG Freiheit hat wieder fünf Anwärter für den «Rostigen Paragraphen» nominiert. In einem öffentlichen Internet-Voting entscheidet sich, wer die Auszeichnung gewinnt.

Die Gesetzesmaschinerie in Bundesbern läuft auf Hochtouren – die Paragraphenflut wird immer grösser. Die IG Freiheit will etwas gegen die Regulierungswut unternehmen und die Öffentlichkeit, insbesondere aber Politiker und Verwaltungen, sensibilisieren und zur Zurückhaltung beim Erlass von Gesetzen und Verordnungen ermahnen.

Für die 18. Vergabe des «Rostigen Paragraphen» sind folgende 5 Kandidaten nominiert:

Verbot von Verkehrsmeldungen	Michael Töngi , Nationalrat / Präsident VCS Luzern
Verbot der Marke «Bimbo QSR»	Catherine Chammartin , Direktorin des Instituts für Geistiges Eigentum
Bussenwahnsinn in der Stadt Zürich	Karin Rykart , Stadträtin Stadt Zürich
Sexistische Autowerbung	Florence Burdet Kamerzin , Präsidentin Konsultativkommission Kt. Waadt für sexistische Werbekampagnen
Amtliche Kompostkontrolle	Simone Brander , Stadträtin Stadt Zürich

Nationalrat **Michael Töngi** stört sich an den **Verkehrsmeldungen im Radio** und möchte diese verbieten: Dies habe nichts mit «Service public» zu tun.

Das **Institut für Geistiges Eigentum** ist der Auffassung, die **Marke «Bimbo QSR»** des gleichnamigen mexikanischen Lebensmittelkonzerns könne nicht geschützt werden: Sie beleidige Menschen mit dunkler Hautfarbe. Dass ähnliche Firmennamen in der Schweiz geschützt sind und sich deren Bezeichnung auf die Abkürzung von «bambino» (Kind) bezieht, scheint der Behörde wenig relevant.

Für das Projekt «Autoarme Langstrasse» wurde Stadträtin **Karin Rykart** nominiert: Auf der **Zürcher Langstrasse** wurde ein rund 50m langes, gerades Teilstück gesperrt. Dies führte zu chaotischen Zuständen, so dass im ersten Monat über **17'000 Bussen (!)** verhängt wurden.

Im Kanton Waadt wiederum wurde eine **Werbekampagne** für das Modell «Toyota Prius» verboten, weil die zuständige Fachkommission das abgebildete Model als **zu anzüglich** empfand. Zwischen der abgebildeten Person und dem angepriesenen Auto bestehe kein natürlicher Zusammenhang.

Die fünfte Nomination betrifft die **Entsorgung von Bioabfall** in Zürich. Wer der neuen obligatorischen Gebühr entgehen und selbst im Garten **kompostieren** will, braucht dafür neu eine **amtliche Bewilligung**. Städtische Inspektoren schauen sich den Kompost an und beurteilen, ob dieser bewilligungsfähig ist. Für diesen behördlichen Leerlauf wurde Stadträtin **Simone Brandner** nominiert.

Der Gewinner des «Rostigen Paragraphen» wird im Rahmen eines öffentlichen Internet-Votings ermittelt. Besagtes Voting läuft bis zum 14. Mai 2024 auf der Internetseite www.freiheit-liberte.ch.

Die Verleihung des «Rostigen Paragraphen 2024» findet am 21. Mai in Anwesenheit zahlreicher Gäste aus Politik, Wirtschaft, Sport und Showbusiness im Zürcher «Aura» statt.

Zollikon, den 26. April 2024